

METTINGEN

# Der neue Kindergarten Mohnblume startet den Betrieb

In der kommenden Woche

Dienstag, 11. Aug. 2020 - 11:49 Uhr

von [Oliver Langemeyer](#)

**Am 17. August muss alles fertig sein. Dann soll der Regelbetrieb im neuen Kindergarten Mohnblume in Mettingen starten. Wir haben den Stand der Dinge nachgefragt.**

Foto: Oliver Langemeyer



Der Spielplatz am neuen Kindergarten „Mohnblume“ an der Wismarer Straße wird ein richtiger Hingucker. Einrichtungsleiterin Andrea Falkus (l.) und Anne Lahrmann, Geschäftsführerin des Begegnungszentrums Ibbenbüren, freuen sich darauf, wenn alles fertig ist.

Noch haben die Handwerker im neuen Mettinger Kindergarten das Sagen. Aber Andrea Falkus, die Leiterin der Kita „Mohnblume“, und Anne Lahrmann, Geschäftsführerin des Begegnungszentrums Ibbenbüren machen sich keine Sorgen. Bis Montag, 17. August, soll für den Start des Regelbetriebes alles Notwendige fertig sein. Träger des nunmehr achten Kindergartens in der Tüöttengemeinde ist das Begegnungszentrum Ibbenbüren.

Andrea Falkus und Anne Lahrmann sitzen auf einer kleinen Sandsteinmauer. Sie ist Bestandteil des Spielplatzes vor der Drei-Gruppen-Anlage. Das Areal wird ein Schmuckstück der Kita an der Wismarer Straße. Viele Elemente, wie beispielsweise die Rutsche, sind mit Sandstein gestaltet. Außerdem gehört eine Matschanlage zum Spielbereich.

## **Hausbesuche seit Anfang August**

Die Vorbereitungen für den Regelbetrieb laufen bereits auf Hochtouren. Seit Anfang August haben Falkus und ihre Kolleginnen mit den Hausbesuchen bei Kindern und Eltern angefangen. Für die Eingewöhnung und das gegenseitige Kennenlernen treffen sich die Mädchen und Jungen, die Eltern sowie die Erzieherinnen jeweils auf Mettinger Spielplätzen, erläutert Falkus. Pro Gruppe gibt es ein Treffen.

Der Kindergarten Mohnblume geht mit einer Gruppe für Kinder unter zwei Jahren (U2), einer Gruppe mit Zwei- und Dreijährigen sowie einer Gruppe mit Mädchen und Jungen im Alter ab drei Jahren (Ü3) in den Betrieb. „34 Kinder haben wir insgesamt“, erklärt Anne Lahrmann. Die Drei-Gruppen-Einrichtung kann im Bedarfsfall auf vier Gruppen erweitert werden. Das Gebäude entsteht auf einer Fläche von 1525 Quadratmetern parallel zur Wismarer Straße.

## **Pädagogisches Konzept vor Coronakrise vorgestellt**

Sowohl bei den U2-, als auch bei den Ü3-Gruppen seien noch Plätze frei. Anne Lahrmann ist sehr erleichtert, dass der erste Elternabend im Frühjahr noch vor der Coronakrise war. So habe die Leitung das pädagogische Konzept vorstellen können. Bereits im Oktober des vergangenen Jahres noch vor dem ersten Spatenstich konnten sich Eltern über die Baupläne, den Kindergarten und den Träger informieren. Ursprünglich war geplant, dafür ein Zelt auf der Wiese an der Wismarer Straße aufzubauen. Der Regen machte jedoch einen Strich durch die Pläne. Lahrmann: „Wir mussten den Schautag ins Rathaus verlegen.“

In dem großzügig angelegten Gebäude hat jede Gruppe ihr eigenes kleines Häuschen, alle sind miteinander verbunden. Von außen ist das an den einzelnen Spitzdächern zu erkennen. Zudem gibt es neben den Schlaf- und Wickelräumen eine Küche, in der frisch gekocht wird, einen Kreativraum sowie ein Kindercafé. Im hinteren Teil des Hauses zum Berentelweg hin ist der Verwaltungstrakt mit Büroräumen sowie die Turnhalle vorgesehen. Die Möbel zur Einrichtung der Räume sind bereits eingetroffen.

Für den Kindergartenbetrieb gelten wegen der Corona-Pandemie nach wie vor zahlreiche Hygienebestimmungen. Theoretisch dürfte das Erzieherteam wieder gruppenübergreifend arbeiten. Man werde aber weiterhin auf Abstand bei den Kindern achten, sagt Anne Lahrmann. Eine Eröffnungsfeier für den Kindergarten soll es wahrscheinlich im kommenden Frühjahr geben, wenn es dann erlaubt ist.